

OMV Waldviertel Rallye: Stepan Vojtech Schnellster bei Shakedown



Den Shakedown auf dem Rundkurs Fuglau nutzten beinahe alle Rallye-Piloten um nochmals Fahrwerkseinstellungen und Reifen zu testen.

Die 25. Auflage der OMV Rally Waldviertel wird heute Freitag um 08,45 Uhr auf dem Hauptplatz in Waidhofen/ Thaya gestartet. Insgesamt werden sich 87 Teams aus 9 Nationen dem Starter stellen. Der Ausländeranteil beträgt 27 Mannschaften gegenüber 60 heimischen Startern. In der österreichischen Meisterschaft sind 64 Mannschaften und in der Europameisterschaft 23 Teams unterwegs. Dazu kommen am Samstag noch ca. 15 Starter der Austrian Rallye Challenge.

Mit Ausnahme von Achim Mörtl ist die gesamte heimische Rallye-Elite, an der Spitze mit Manfred Stohl, dem neuen Staatsmeister Raimund Baumschlager, David Doppelreiter, Toto Wolff, Andreas Waldherr, Ernst Haneder, Martin Zellhofer, Kris Rosenberger, und Hannes Danzinger vertreten, dazu gesellen sich die starken Ausländer wie Stepan Vojtech (CZ), Tibor Cserhalmi (SK), Andrej Jereb (SLO), Stajf Vojtech (CZ), Hermann Gassner (D) und Krisztian Hideg (H).

Auf einer 3,5 Kilometer langen Strecke, vom Nordring in Fuglau ausgehend bis Mahersdorf, fand gestern Nachmittag bei schönstem Herbstwetter der Shakedown statt. Absolut schnellster Mann war der Tscheche Stepan Vojtech Peugeot 206 WRC mit 2:23,4 Minuten vor Manfred Stohl mit dem Gruppe N Mitsubishi, 2:24,0. Dritter Raimund Baumschlager (Mitsubishi) 2:26,2 vor Franz Wittmann jun, 2:26,9 (Mitsubishi). Hinter Andrej Jereb aus Slowenien auf Subaru, belegten die beiden Österreicher Toto Wolff (Toyota WRC) 2:28,1 und David Doppelreiter (Skoda WRC) 2:28,2, die Plätze Sechs und Sieben. bei den Dieselfahrzeugen war hannes Danzinger mit 2:37 schnellster mann, vor Michael Böhm , der mit dem Fiat Stilo auf 2:42 Minuten kam.

"Für mich waren es die ersten Kilometer auf Schotter seit genau vier Jahren. Ich mußte mich erst an das veränderte Fahrverhalten gewöhnen und ausloten, wie weit man mit den Schotterreifen gehen kann ohne gleich abzufliegen. Hannes scheint auch hier seinen Leistungsvorteil auf den oden zu bringen und wie es scheint, kann er auch bei den Reifen aus dem Vollen schöpfen. Wir haben schon vor sechs Wochen die Schotterreifen bestellen müssen und wußten nicht, das es so warm sein würde. Trotzdem bin ich zuversichtlich, dass wir heute vielleicht eine Chance haben Danzinger unter Druck zu setzen." erklärt Michi Böhm am Start der Rallye in Waidhofen/Thaya. Der zweite Stilopilot Rupert Schachinger makierte mit dem etwas schwächeren Stilo 2:45 Minuten, eine recht gute Visitenkarte für die Schotterprüfungen heute.

